

## Rauhautfledermaus - *Pipistrellus nathusii*

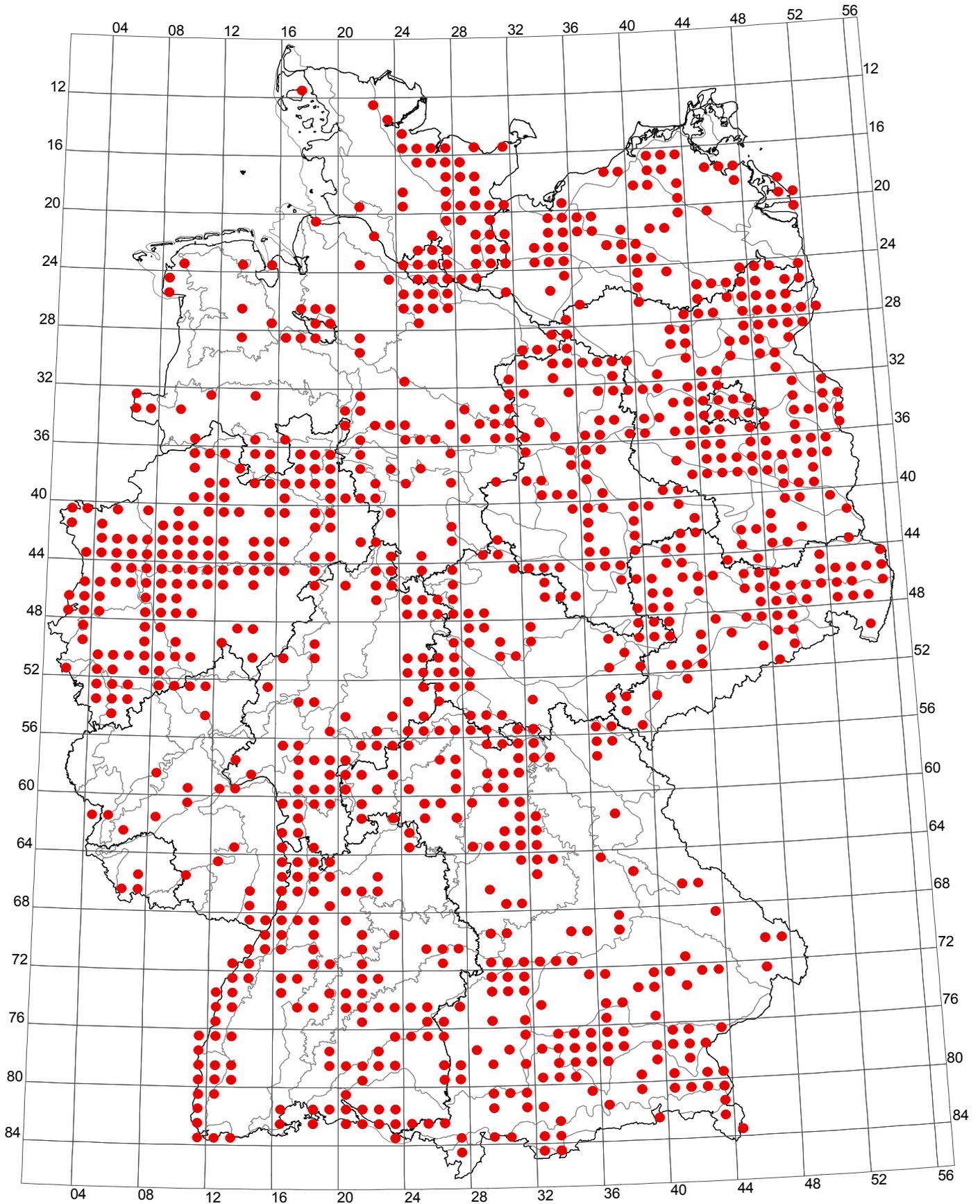
### Verbreitung der Rauhautfledermaus inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Das Verbreitungsgebiet der Rauhautfledermaus umfasst fast ganz Europa, Kleinasien und die Kaukasusregion (Boye & Meyer-Cords 2004, Hutson et al. 2008). Die größte Populationsdichte dürfte sie jedoch im südlichen und zentralrussischen Tiefland erreichen (vermutlich das Stammgebiet der Art) (Braun 2003). Das Europäische Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Frankreich in den Norden Dänemarks. Die nördliche Verbreitungsgrenze zieht sich in Südschweden (60. nördlicher Breitengrad) entlang der Ostseeküste bis in den St. Petersburger Raum hinein. In Südeuropa ist die Rauhautfledermaus weit verbreitet, wobei nur wenige Nachweise aus dem Mittelmeerraum, dem Balkangebiet und der Iberischen Halbinsel vorhanden sind (Hutson et al. 2008). In östlicher Richtung dehnt sich das Vorkommen bis nach Zentralrussland aus (Braun 2003). Wochenstubennachweise liegen vor allem aus dem Nordosten des Verbreitungsgebietes vor. Es gibt allerdings Nachweise von Wochenstuben in Dänemark, Schweden, Finnland, einzelne auch in Irland, Großbritannien und den Niederlanden (Ahlén & Gerell 1989, Baagøe 2001, Limpens et al. 1997). Dagegen sind Wochenstuben in Mitteleuropa nur selten belegt. In Südeuropa findet vermutlich keine Jungenaufzucht statt (Braun 2003, Dietz et al. 2007, Vierhaus 2011). Überwinterungsnachweise gibt es hingegen aus der Schweiz, Italien, Österreich, Deutschland sowie aus den Küstengebieten der Niederlande und Englands (Braun 2003).

Für Deutschland liegen aus allen Bundesländern Nachweise der Rauhautfledermaus vor (Boye et al. 1999). Die Nachweise von Wochenstuben sind aber weitgehend auf Mecklenburg-Vorpommern (Schorcht et al. 2002) und Brandenburg beschränkt (Heise 1982, Schmidt 1994). Es ist jedoch anscheinend eine Ausweitung des Reproduktionsgebietes zu beobachten (Schmidt 2000). So liegen Einzelfunde von Wochenstuben aus Schleswig-Holstein (Dieterich 1998), Bayern (Zahn et al. 2002), Sachsen (Hochrein 1999), Sachsen-Anhalt (Ohlendorf et al. 2002) und Niedersachsen (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz 2010) vor. Die übrigen Gebiete Deutschlands werden vor allem während der Durchzugs- und Paarungszeit, sowie zur Überwinterung besiedelt (Meschede & Heller 2000). Die Überwinterungsgebiete befinden sich in Deutschland vor allem südwestlich der Elbe, wobei ein Nachweisschwerpunkt im Bodenseeraum liegt (Limpens & Schulte 2000).

## Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))